

FF

**DIE SÜDTIROLER
WOCHENZEITUNG**

Nr. 37

12. September 1998

■ **Gletscher**
Aus für den
Sommerski?

■ **Doping**
Ein Sportarzt
klagt an

■ **Peter Fellin**
Porträt eines
alten Wilden

BOZEN WACHT AUF

**Universität
Flughafen
Stadttheater
Neue Messe...**

010216208

HERRN
PERWANGER JOSEF
ZIRMERHOF
39040 RADEIN

**Endlich
Hauptstadt**



Zauberberg-Hotel

Berghotel-Restaurant „Zirmerhof“, RADEIN



Kommt man von weit auswärts zum Oberradeiner „Zirmerhof“ und ist man ein einigermaßen glücklicher Romantiker, dann kann man den gewaltigen Berg- und Tal-Rundblick hier oben aushalten. Später dann, beim Mittagessen, kann sich der auswärtige glückliche Romantiker von Herrn **Sepp Perwanger** Senior oder junior das Wort „Bletterbach“ erklären lassen: „bletteren“ heißt im Dialekt der Eingeborenen zwar nur „plätschern“ - aber im Laufe von Jahrmillionen hat dieses Bächlein, eine halbe Wegstunde vom Hotel entfernt, den größten Canyon Mitteleuropas ausgeschwemmt. Dieser Canyon gehört zum Verdauungsspaziergang.

Kommt man von weit auswärts und ist man ein einigermaßen unglücklicher Romantiker, dann empfehlen wir sofort und ohne Rundblick ins Hotel hinein zu gehen. Um sich dann drinnen, wie Hans Castorp - die Hauptfigur von Thomas Manns „Der Zauberberg“ - im letzten Roman-Kapitel, Linderung der gepeinigten Seele durch eine romantische Oper zu verschaffen: G. Puccini, 'La Bohème'. („Zärtlicheres gab es auf Erden nicht als den Zwiesgespräch einer modernen italienischen Oper.“)

Dann, so um die Mittagsstunde, werden Sepp Perwanger senior oder junior freundlich dafür sorgen, dass die beiden unterschiedlichen Romantiker auch etwas für den Magen bekommen. Drei kalte, zwei warme Vorspeisen stehen zur Auswahl; dann zwei Suppen, drei Hauptspeisen plus ein **Kinderwienerschnitzel mit Pommes frites** („für unsere kleinen Gäste“; 19.000 L.; das 3-mm-dünne Schnitzel fanden wir dann doch zu dünn; so dünn trocknet es im heißen Fett zu schnell aus); ein äußerst einladendes Salatbuffet; schließlich noch zwei Desserts plus diverse Kuchen und Torten. Ein knappes und deshalb intelligentes Speiseangebot - zu dicke Speisezetteln derpacken die Küchenbrigaden landauf-landab eh nie.

Der glückliche Romantiker wird sich gütlich tun an einem **Gänsecarpaccio mit Salat** (13.000 L.); „Ah, leicht angeräuchert die Brust!“ wird er sagen und dem unglücklichen Romantiker, der keine kalte Vorspeise gewählt hat, etwas davon anbieten- „Zu salzig, ein bisschen zu salzig für mich“, wird dieser entgegen- „Einen Moment, dieser Weißwein wird helfen!“ - Es ist ein **Yngram '91** von **Hofstätter** (56.000 L.; stattlicher Preis...), ein Weißburgunder, der auf Mazon (500 m Meereshöhe) gewachsen ist. Ein umstrittener Wein, dem man immer zu viel Holzgeschmack nachgesagt hat - aber jetzt, nach 7 Jahren Reife, ist dieser Vanillegeschmack, der vom Reagieren des Weinalkohols mit den Tanninen des Holzes herkommt, angenehm und spannend. Die Farbe ist durch das Altern tiefgolden geworden, aber Säure - ja, Säure ist noch genug da, so viel, dass man diesen Weißburgunder auch



noch in ein paar Jahren wird trinken können. Dann werden die beiden Romantiker ohne Einschränkung sowohl die **Terlaner Weinsuppe** als auch die **Frittatensuppe** (je 7.000 L.) loben: kräftig, kräftig. Der unglückliche Romantiker trifft bei den Hauptspeisen die glücklichere Wahl, die **Pilze** um sein **Perluhnbrüstchen** (plus Pappardelle; 29.000 L.) sind beneidenswert geschmackig. Hingegen durchheilt das **Gulasch** (vom eigenen Kalb mit Kräuterspätzle; 34.000 L.) den Gaumen des glücklichen Romantikers, ohne einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen; vielleicht könnte da ein hausgemachter brauner Kalbsfond dieses Gericht dichter machen. - Der Koch? -

Ein gutmütiger Österreicher! -Warum man das weiß? -Antwort: Essen Sie seinen **Mohr im Hemd** (10.000 L.)-so schokoladig-gut kann ihn nur ein gutnütiger Österreicher machen!- „Und wenn der **Zirmerbecher** (10.000 L.) neben dem hervorragenden Vanilleeis endlich seine adäquate Sahne kriegt, dann...dann“, sagt der unglückliche zum glücklichen Romantiker, „dann wird der „Zirmerhof“ wirklich wie ein Zauberberg-Sanatorium sein!“ (getestet im September)

„Jedenfalls stimmen wir ein darüber, dass Genusssucht eine der größten Tugenden ist. Wo sie es schwer hat oder gar verlästert wird, ist etwas faul.“
(Bert Brecht)

Die Rechnung (Nr. 137)

Familie Perwanger, Oberradein
Tel. 0471 / 88 72 15 • Fax 88 72 25
Ruhetag: Montag
(geöffnet: Mai-Nov.; Dez.-Ostern)
Warme Küche: 12.30 - ca. 13.30
19.30 - ca. 20.30 Uhr



Gemütlichkeit ●●●○○○
Essen ●●●○○○
Trinken ●●●○○○
Preis/Leistung ●●○○○○

Alkohol und Sport

ANZEIGE

Ein mäßiger Genuss von alkoholischen Getränken ist gesundheitsfördernd und beeinträchtigt nicht das Ausüben sportlicher Tätigkeiten.

Alkoholmissbrauch ist, wie auch ein unvernünftiges Maß an Sport, eine Übertreibung, die für den Körper schädlich sein kann.

Jeder Einzelne muss in Eigenverantwortung seine Grenzen ausloten.

Abstinenz schadet dem Körper nicht, man verzichtet jedoch auf einen Genuss.

Das Gesundheitsbewusstsein, besonders der Sporttreibenden, bewirkt bewusstes Trinken.

Gerne wird ein Training mit einem erfrischenden Schluck Bier, sei es alkoholfrei oder auch mit geringem Alkoholanteil, abgeschlossen. Die Müdigkeit wird so leichter überbrückt, die Sinne werden belebt und der Verlust an Flüssigkeit, Mineralien und Vitaminen teilweise wieder wettgemacht.

Viele sportliche Veranstaltungen sowie auch deren Übertragung im Fernsehen können auch dank der finanziellen Unterstützung verschiedener Brauereien stattfinden.

Ihre
BRAUEREI FORST

P.S.: Ihre Meinung und Ihre Anregungen schicken Sie uns bitte an folgende Adresse:

**Brauerei Forst AG, Postfach 29
Vinschgauer Str. 8
39022 FORST/ALGUND BZ
Kennwort: „Trinkkultur“**

Sport und ein Glas Bier vertragen sich